



Was braucht der Mais?

Mais gilt als robuste, massenwüchsige Pflanze mit sehr hohem Ertragspotenzial. In der kurzen Wachstumsperiode benötigt er für eine rasche Jugendentwicklung eine optimal an die jeweilige Ertragslage angepasste Nährstoffversorgung.

Von Thomas Wallner

Zu beachten ist, dass die Auflagen der Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung (NAPV) bzw. aus ÖPUL – Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker (GRUNDWasser 2030 – z. B. Düngung von leichtlöslichen, stickstoffhaltigen Düngern erst ab 22. März) einzuhalten sind.

Bodenstruktur – Basis für den Erfolg Störungen im Bodengefüge führen zu einer Verschlechterung der Kreisläufe im Boden. Der Luft-/Wasser- und Nährstoffkreislauf wird gehemmt, Wurzeln und das Bodenleben werden in der Entwicklung gebremst.

Daher keine Bodenbearbeitung unter feuchten Bedingungen, die Achslast an die Tragfähigkeit des Bodens anpassen, die

Überfahrten reduzieren oder Reifendruckregelanlagen verwenden. Da jede Bodenbearbeitung Struktur zerstört, hat sich folgender Ablauf zur Erhaltung der Bodengare bewährt:

Zur Vorbereitung der Aussaat im Frühjahr sollte nur eine oberflächliche Bodenbearbeitung maximal auf Ablagetiefe des Saatgutes erfolgen (Mulch-Direktsaat). Entscheidend ist, keine Schmierhorizonte zu bilden, denn nur ein geschonter Boden ermöglicht Höchstträge. Um die Bildung stabiler Krümel zu unterstützen, kann Kalk als Strukturdünger eingesetzt werden.

Mais braucht warmen Boden Die Bodentemperaturen variieren oftmals zum Anbauzeitpunkt

sehr stark. Für Mais (und auch Soja) sind die Bodentemperatur und die Witterung in den Wochen nach der Aussaat entscheidend für einen erfolgreichen und zügigen Feldaufgang. Mais braucht eine konstante Bodentemperatur von mindestens 8 °C in 5 cm Bodentiefe. Dies ist erst zu erwarten, wenn die Tagestemperaturen die 15°-C-Marke überschreiten.

Kein Ertrag ohne N, P und K Für eine rasche Jugendentwicklung benötigt Mais eine optimale Nährstoffversorgung. Verschiedene Grundsätze wie z. B. die gesetzlich vorgegebenen Grenzen bzw. der Zeitpunkt der Nährstoffaufnahme sind dabei zu beachten. Speziell bei der Stickstoffdüngung ➔



Amselgruber: Aktion Tifermec Böschungsmäher

Bereits seit 1979 entwickelt und baut die Firma Tifermec aus Italien Heckbagger, Heckenschneider und Böschungsmäher in bester Qualität. Jahrzehntelange Erfahrung und der Verbau bester und langlebiger Komponenten zeichnen die Böschungsmäher von Tifermec aus. Bereits seit 20 Jahren ist die Firma Amselgruber in Tarsdorf Ihr zuverlässiger Generalvertriebspartner in Österreich. Anlässlich dieses Jubiläums gibt es jetzt eine große Jubiläumsaktion auf sämtliche Böschungsmäher und Mähköpfe, exklusiv bei Amselgruber. Informieren Sie sich jetzt bei Amselgruber Landtechnik und sichern Sie sich Ihr Aktionsmodell! Z. B. Böschungsmäher DEC 500 L für 14.900 Euro inkl. MwSt. INFORMATION: Tel.: 06278/8158, www.amselgruber.at



Sequoia: Kurse für Blockhausbau

Außer auf den Bau von Blockhäusern hat sich Gerry Bürkle auf Kurse für original kanadischen Blockhausbau spezialisiert. Während eines fünftägigen Seminars wird den Kursteilnehmern die ausgefeilte und bewährte Technik des Blockhausbaus professionell vermittelt: vom Entrinden der Baumstämme mit Wasserhochdruck bis zur Dachkonstruktion aus Rundholz. Die Teilnehmer sind nach dem intensiven Seminar durchaus in der Lage, ihre eigenen Projekte zu verwirklichen. Der nächste Kurs findet am 24.09.24 statt. INFORMATION: Tel.: 0049/(0)8193/9973 58, www.sequoia-das-urblockhaus.de

